

Musterwohnungen und -ausstellungen zur Wohnungsanpassung und zum barrierefreien Neubau

Mittlerweile gibt es in Norddeutschland zahlreiche Projekte, in denen positive Beispiele zur Wohnungsanpassung und zum barrierefreien Neubau in Form von Musterwohnungen und -ausstellungen anzuschauen sind. Diese können gut bei der Wohnberatung unterstützen, weil sie die Möglichkeiten bieten, die Vorteile einer angepassten Wohnumgebung unmittelbar zu erleben und Produkte auszuprobieren. Das Niedersachsenbüro hat eine neue Arbeitshilfe erstellt, in denen sehenswerte Musterwohnungen und -ausstellungen zur Wohnungsanpassung im norddeutschen Raum aufgelistet und kurz beschrieben sind. <http://www.neues-wohnen-nds.de/wohnberatung/materialien/>

Erfahrungsaustausch zum Thema Öffentlichkeitsarbeit in der Wohnberatung

Das Niedersachsenbüro bietet am 30. Oktober einen Erfahrungsaustausch zur Öffentlichkeitsarbeit in der Wohnberatung an. Das Treffen findet von 10-15 Uhr im Handelshaus in der Hinüberstr. 16-18 (Bahnhofsnahe) in Hannover statt. Themen sollen unter anderem sein: Welche Öffentlichkeitsarbeit haben Sie seit Beginn der Wohnberatungsarbeit gemacht? Was war erfolgreich/nicht erfolgreich? Welchen Beitrag leisteten die ehrenamtlichen Wohnberaterinnen und Wohnberater? Haben Sie die Arbeitshilfen des Niedersachsenbüros genutzt? Wo haben Sie weiteren Unterstützungsbedarf? Bitte melden Sie sich und die in der Öffentlichkeitsarbeit engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Lust haben, mitzukommen, per E-Mail an und geben Sie und Ihre Diskussionsthemen weiter. Wir werden dann eine aktualisierte Tagesordnung erstellen!

Das Bundesfamilienministerium fördert über 300 Projekte zur Unterstützung älterer Menschen im Quartier

Im Rahmen des neuen Programms „Anlaufstellen für ältere Menschen“ hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bundesweit über 300 Projekte, davon um die 40 aus Niedersachsen, ausgewählt, die das selbstständige Wohnen und Leben im Alter fördern. Angebote der Begegnung, Unterstützung und Betreuung, Projekte zur Qualifizierung von Ehrenamtlichen und Netzwerkbildung sowie altersgerechte Anpassungsmaßnahmen ergänzen so bereits bestehende Strukturen vor Ort. Hintergrundinformationen und eine Liste der geförderten Projekte finden Sie auf der Homepage: www.serviceportal-zuhause-im-alter.de

Technik und Demenz

Im Auftrag der Erich und Lieselotte Gradmann-Stiftung hat Demenz Support Stuttgart gGmbH eine Evaluationsstudie zur Tauglichkeit einfacher technischer Hilfsmittel für Menschen mit Demenz, die in der eigenen Häuslichkeit wohnen, durchgeführt. Die Evaluationsstudie und einen ausführlichen Produktkatalog können Sie hier einsehen und herunterladen. http://www.demenz-support.de/arbeitsfelder/wohn_und_versorgungssettings/Technikeinsatz-bei-Demenz

Umfrage zum Thema "Selbstbestimmtes Leben durch innovative Technik"

Das Institut für Medieninformatik der Universität Ulm führt zur Zeit eine Umfrage mit dem Thema "Selbstbestimmtes Leben durch innovative Technik: Nutzen, Chancen und Risiken" durch. Unter der Adresse <http://uni-ulm.de/in/mi/AAL> kann man die Umfrage bis zum 15.9. direkt online ausfüllen oder die Umfrage ausdrucken und per Post an das Institut für Medien-

informatik senden.

Bei Fragen oder Anmerkungen steht Projektmitarbeiter Florian Schaub gerne zur Verfügung.
Institute of Media Informatics | Ulm University 0731 50 31307 | www.uni-ulm.de/in/mi/

Broschüre "Neue Medien und technische Hilfen im Alltag"

Der Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Neue Medien der Universität Siegen und das Internationale Institut für Sozio-Informatik in Bonn haben eine vom Bundesfamilienministerium geförderte Broschüre zu Neuen Medien und Technischen Hilfen im Alltag herausgegeben. Die Broschüre bietet auf 13 Seiten einen guten Überblick über die Kategorien der digitalen Techniken, die für ein Selbstbestimmtes Leben und die Aufrechterhaltung sozialer Kontakte wichtig sein können. [http://www.serviceportal-zuhause-im-alter.de/fileadmin/sozialeswohnen/pdf/Neue Medien und technische Hilfen im Alltag.pdf](http://www.serviceportal-zuhause-im-alter.de/fileadmin/sozialeswohnen/pdf/Neue_Medien_und_technische_Hilfen_im_Alltag.pdf)

„Technikunterstütztes Wohnen – Selbstbestimmt leben zuhause“

Die Dokumentation des Wettbewerbs „Technikunterstütztes Wohnen – Selbstbestimmt leben zuhause“ des BMFSFJ liegt vor! Einzusehen ist sie unter: [http://www.serviceportal-zuhause-im-alter.de/fileadmin/sozialeswohnen/pdf/Technikunterstuetztes Wohnen-Selbstbestimmt leben zuhause.pdf](http://www.serviceportal-zuhause-im-alter.de/fileadmin/sozialeswohnen/pdf/Technikunterstuetztes_Wohnen-Selbstbestimmt_leben_zuhause.pdf)

Umfrage "Komfort im Alltag"

Bis Mitte September führt die BAGSO eine Umfrage zum Thema "Komfort im Alltag" durch. Es sollten Produkte benannt werden, bei denen Nutzungsprobleme bestehen. Die Informationen sollen veröffentlicht und die betreffenden Unternehmen über die Mängel informiert werden, um Verbesserungen zu bewirken. Weitere Informationen hier: <https://de.surveymonkey.com/s/BXQXJRL>

Fortbildungen im Herbst

- 12. September: Wohnberatung für Menschen mit Demenz
- 31. Oktober: Wohnformen
- 21. November: Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerkbildung
- 3. Dezember: Technik im Alter

Die Fortbildungen kosten 50,- € und sind für ehrenamtliche Wohnberaterinnen/Wohnberater kostenfrei. Die Fortbildungstage finden von 10:00-17:00 Uhr in Hannover statt. Die Technikfortbildung findet in Celle statt. Weitere Informationen <http://www.neues-wohnen-nds.de/wohnberatung/fortbildungen/>

In den Landkreisen Peine (Start 13.8.2013) und Vechta (Start 2.9.2013) beginnen die sechstägigen Grundlagenschulungen für ehrenamtliche Wohnberater der Landkreise. Es sind noch Plätze frei! Interessenten können sich noch bei den Seniorenservicebüros in Peine bzw. Vechta anmelden!

Am 26. Februar 2014 beginnt die nächste zertifizierte kostenpflichtige Fortbildung für die Wohnberatung. Auch hierzu finden Sie weitere Informationen <http://www.fachstelle-wohnberatung.de/index.php?id=89>

Fortbildungen des Niedersachsenbüros zum Gemeinschaftlichen Wohnen

- 29. August: Kommunen im demografischen Wandel beleben: Neue Wohnformen und verbindlichen Nachbarschaften im ländlichen Raum
- 19. September: Gemeinschaftliches Wohnen in neuen Genossenschaften
- 21. November: Gemeinschaftliches Wohnen: „Wie werden wir eine handlungsfähige Gruppe?“ Von der Idee zur aktiven Gemeinschaft

Die Fortbildungen finden jeweils von 10.00-16.00 in Hannover statt und kosten 49,- €. Weitere Informationen unter <http://www.neues-wohnen-nds.de/termine-und-aktuelles/#termin-1677>

Niedersachsenbüro

Aufgaben des Niedersachsenbüros sind zum einen der Aufbau und die Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Wohnangebotes sowie einer qualifizierten Wohnberatung, zuständig sind Frau Brümmer und Frau Hodler. Weitere Aufgabe ist die Initiierung von gemeinschaftlichen Wohnformen und verbindlichen Nachbarschaften. Ansprechpartnerinnen hier sind Andrea Beerli und Dr. Andrea Töllner.

NIEDERSACHSENBÜRO - NEUES WOHNEN IM ALTER, Hildesheimer Straße 15, 30169 Hannover, Telefon 0511-388 2896, info@neues-wohnen-nds.de, www.neues-wohnen-nds.de